



Gratik: Alphaliner/HANSA

In den Top 10 hat sich nicht viel verändert. Die asiatischen Häfen bleiben führend

eine Steigerung um 2,3% und einen neuen Rekord.

Sorgen bereitet der Organisation Hafen Hamburg Marketing die nach wie vor nicht gesicherte Elbvertiefung. »Das Ergebnis zeigt, wie wichtig es ist, die Fahrinnenanpassung zur besseren Abfertigung besonders großer Schiffe zu realisieren, damit auch weiterhin Transshipmentladung in großen Mengen nach Hamburg kommt und nicht bereits in anderen Nordrange-Häfen umgeschlagen wird.« Wir befinden uns vor dem Hintergrund neuer Umschlagkapazitäten in der Nordrange in einem intensiven Wettbewerb mit Großhäfen wie Rotterdam und Antwerpen«, sagte Vorstand Axel Mattern bei der Bilanz-Vorlage. Er wies zudem explizit auf die Beobachtung hin, das ein insgesamt schwächelnder Container-

umschlag und vereinzelte Direktdienste in die Ostseeregion diesen Wettbewerb zusätzlich erhöhen.

Der Weser-Standort Bremerhaven erlitt ebenfalls Einbußen. Europas viertgrößter Containerumschlagplatz meldete für das erste halbe Jahr 2,7 Mio.TEU; ein Minus von 3,5%.

Neue Konkurrenten

Ein Wettbewerbsfaktor dürften für die Nordrange-Standorte die »neuen« Ostsee-Hubs sein. Bei Dynamar gelten Aarhus in Dänemark, Göteborg in Schweden und nicht zuletzt Gdansk in Polen als aufstrebende Konkurrenten zu den Hubs an der Nordseeküste. Alle drei Häfen werden von Direktanläufen im Fernost-Europa-Verkehr bedient. Das Terminal DCT Gdansk

hat seit 2010 Maersk Line als Kunden und fertigt dessen 18.000-TEU-Einheiten ab. Ende 2016 soll eine Erweiterung den Betrieb aufnehmen (siehe Artikel »Polnisch-australisches Erfolgsprojekt«, Seite 83).

Göteborg wird seit Ende August sogar von einem zusätzlichen Direktdienst der G6-Allianz angelauten – seitdem legt im Rahmen dieses Services wöchentlich ein 14.000-TEU-Frachter im wichtigsten schwedischen Containerhafen an.

Allerdings mussten auch die Ostsee-Standorte den weltwirtschaftlichen Entwicklungen Tribut zollen. So verzeichnete Göteborg ein Halbjahres-Minus um 1% auf 418.000 TEU. DCT Gdansk verlor sogar 19% und sackte auf 600.000 TEU ab, vor allem aufgrund der Wirtschaftssanktionen gegen Russland. ■



MMS Marine Marketing Service | YPS Yacht Photo Service | Peter Neumann | <http://www.ypscollection.de> | +49 40 389 51 43